



Kreisjägerschaft Neuss e.V.

im Landesjagdverband Nordrhein-Westfalen e.V.

KJS Neuss - Breite Strasse 67-- 41460 Neuss

Rhein-Kreis Neuss
Untere Landschaftsbehörde
Herr Schmitz

Geschäftsstelle
Breite Str.67 - 69,
41460 Neuss
Tel.: 02131- 4749887
Fax: 02131-21415
email: info@kjs-neuss.de
web: www.kjs-neuss.de

13.05.2009

Per FAX: 02181/601-86840

Tötung von Greifvögeln im Rhein-Kreis Neuss

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Schmitz,

herzlichen Dank für Ihr Schreiben vom 07.05.2009 und die Gelegenheit, zu dem sehr unerfreulichen Thema Stellung zu beziehen:

Vorausschickend möchte ich bemerken, dass die Jägerschaft selbstverständlich die illegale Tötung von Greifvögeln grundsätzlich verurteilt. Der Landesjagdverband des Landes Nordrhein-Westfalen, vertreten durch Herrn Jochen Borchert ist Mitunterzeichner der Düsseldorfer Erklärung gegen illegale Greifverfolgung in NRW. Selbstverständlich trägt auch die Kreisjägerschaft Neuss alle Inhalte dieser Erklärung voll mit.

Leider hat die Kreisjägerschaft Neuss nur geringe Möglichkeiten, Gegenmaßnahmen zu ergreifen, insbesondere da es sich nach meiner Kenntnis bei den Verantwortli-

Sparkasse Neuss · BLZ 305 500 00 · Konto-Nummer. : 228 106
Vorsitzender: Peter Kallen
Stellvertretende Vorsitzende: Hubertus Velder, Reinhard Roelen
Schatzmeisterin: Heide Peters

chen der im Rhein-Kreis Neuss aktenkundig gewordenen Fällen nicht um Mitglieder unserer Kreisjägerschaft handelt, sondern diese zu den 30 % der nicht organisierten Jägern zu zählen waren.

Gleichwohl habe ich in den letzten Wochen, vor allem auf unserer Jahreshauptversammlung im Beisein von Herrn Kreisdirektor Petrauschke, aber auch auf den Hege- ringversammlungen und in unserer Mitgliederzeitung „Blattzeit“ das Thema aufgegrif- fen und dort deutlich gemacht, dass die Kreisjägerschaft Vorkommnisse der geschil- derten Art und auch andere Gesetzesüberschreitungen keinesfalls dulden und gege- benenfalls auch interne Maßnahmen gegen die Mitglieder ergreifen wird.

Ich möchte Ihnen an dieser Stelle nachdrücklich versichern, dass wir auch künftig aufklärend und appellierend tätig sein werden. Ich habe unsere Mitglieder gebeten, mir etwaige Beobachtungen und Vorkommnisse zu melden, damit wir die notwendi- gen Maßnahmen einleiten können, und nicht etwa aus falsch verstandener Solidarität dem einzelnen gegenüber Vorfälle zu verschweigen und so das eigentlich gute An- sehen der Jägerschaft zu gefährden. Ich hoffe, dass so eine gewisse Kontrolle in den Revieren erfolgen wird.

Sehr gerne können wir auch persönlich erörtern, ob und wie die Jägerschaft weiter behilflich sein kann.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Kallen